

Wien H.W. 3.4°C

[Heute Hochnebel und Sonne, milder](#)

MI | 21.10.2009



SOZIALES

14.10.2009

**Kostenloser Musikunterricht für Volksschüler**

Die Wiener Sängerknaben, die Caritas und das Konzerthaus haben sich zu einer neuen Initiative für musikalische Bildung zusammengeschlossen. Das Chorprojekt "Vorlaut" bietet kostenlosen Gesangsunterricht an Wiener Volksschulen.

**Caritas: "Kein soziales Nettigkeitsprojekt"**

"Wir wollen, dass möglichst viele Kinder aktiv musizieren und dass sie es gemeinsam tun", betonte Konzerthaus-Chef Bernhard Kerres. Möglichst breit soll das Projekt deshalb angelegt sein und dabei auch jene Kinder ansprechen, die von ihrem sozialen Hintergrund eher nicht den Weg in die Musikschule finden.

"Aber es ist kein soziales Nettigkeitsprojekt", betonte Caritas Wien-Generalsekretär Werner Binnenstein-Bachstein, "im Vordergrund steht ein hoher künstlerischer Anspruch".

**Unterricht für 400 Kinder im ersten Jahr**

An vier Tagen pro Woche werden die Kinder für je 50 Minuten - kostenlos - unterrichtet, am Freitag gibt es Fortbildung und Austausch für die "Tutoren".

Zu Beginn an drei Volksschulen in Simmering, Rudolfsheim-Fünfhaus und Hernals sowie im Caritas-Gemeindezentrum in der Brunnenpassage, soll sich die Initiative im "Schneeballeffekt" ausbreiten. Im ersten Jahr sollen so 350 bis 400 Volksschulkindern zum Singen gebracht werden.

Für das zweite Jahr ist eine Verdopplung geplant, Stück für Stück sollen neben Gesangs- auch Tanz- und Orchestermusik-Angebote dazukommen.

**Große Pläne für die Zukunft**

Nach einer öffentlichen Probe am 27. Jänner im Konzerthaus ist für Mai 2010 das erste Konzert im Mozart-Saal geplant. Die visionäre Zukunft sieht dann auch "Spitzenformationen" etwa in Form von Chören vor - sowie die engere Zusammenarbeit, etwa in der Ausbildung der Lehrenden, mit dem venezuelanischen "El Sistema".

**Mit Musik gegen Armut und schlechte Bildung**

"El Sistema" heißt das Projekt, mit dem Kinder in Venezuela aus dem Teufelskreis von Armut und schlechter Schulbildung herausgeholt werden sollen: Sie lernen ein Musikinstrument.

**Als Vorbild dient Projekt aus Venezuela**

Musikland Österreich will von Musikland Venezuela lernen: Das Chorprojekt "Vorlaut" wurde nach dem Vorbild der Musikbewegung "El Sistema" aus Venezuela, deren berühmtes Simon Bolivar Youth Orchestra an diesem Wochenende eine Residenz im Wiener Konzerthaus bestreitet, gegründet.

"Wir können viel voneinander lernen", betonte Kerres. "Das schönste ist der Austausch, wir werden sicherlich viele Dinge zusammen leisten", blickte auch der Dirigent des Simon Bolivar Youth Orchestra, Gustavo Dudamel voraus.

"El Sistema"-Gründer Jose Antonio Abreu will sich gar nicht erst mit Visionen zufriedengeben: "Wir

Konzerthaus, Caritas und Sängerknaben wollen Kindern "Begeisterung an der Musik" vermitteln.

**GANZ ÖSTERREICH**  
**WIEN NEWS**

**MAGAZIN**  
GESUNDHEIT  
LOKALTIPPS  
TRENDS  
VERANSTALTUNGEN

**ORF WIEN**  
WIEN HEUTE  
RADIO WIEN  
PODCAST  
KONTAKT

**AKTIONEN & GEWINNEN**

Vorbild und Partnerschaft mit venezuelanischem "El Sistema".

machen ein Abkommen. Ich werde hier nicht wegfahren, ohne etwas zu unterschreiben."

- [Caritas Wien](#)
- [Wiener Sängerknaben](#)
- [Wiener Konzerthaus](#)

#### ↓ eine hervorragende Idee

[heldentenor](#), vor 5 Tagen, 17 Stunden, 38 Minuten  
die da in Venezuela verwirklicht wurde. Und an Gustavo Dudamel sieht man ja, daß dabei auch wirklich höchstes Niveau herauskommen kann. Meine Frau wird sich übrigens auch an der Vorlaut-Aktion beteiligen, als Korrepetitorin. Ich selbst habe leider keine gesangspädagogische Ausbildung (da ich privat studiert habe) und traue mir das zurzeit nicht zu.

Hoffentlich ist auch die Akzeptanz der teilnehmenden Jugendlichen in ihrer Altersgruppe gegeben. In Österreich möchten gewisse Leute ja jeden, der die klassische Musik liebt/pflegt, am liebsten gleich ins rechte Eck stellen...

#### **ich kenne niemanden der Liebhaber klassischer Musik**

[phoebe07](#), vor 5 Tagen, 16 Stunden, 55 Minuten

ins 'rechte Eck' stellt - aber ich würde selbst jeden für den die Musikgeschichte bei Richard Strauss endet als "Ewiggestrigen" bezeichnen.

#### **phoebe,**

[heldentenor](#), vor 5 Tagen, 16 Stunden, 31 Minuten

ich selbst wurde einmal für ein Interview, in dem ich mich für Wagner als meinen bevorzugten Komponisten outete, wegen Wiederbetätigung angezeigt. Der Typ bekam dann 5 Monate bedingt wegen Verleumdung, seitdem hält es das Maul. Er ist aber nicht der einzige der Sorte; frag Leute, die mit den Augartenbesetzern gesprochen haben. Denen wurde einiges über die wahren Motive klar: Haß auf die Sängerknaben ("Überbleibsel der Feudalzeit", "Schlummermusik für Reaktionäre", usw.)

#### ↓ Also da frage ich mich schon, wieso der ORF da...

[gscheitbär06](#), vor 6 Tagen, 7 Stunden, 14 Minuten  
...groß herumredet,

anstatt den wunderbaren Bericht über Venezuela sendet, den man vor einiger Zeit auf Arte sehen konnte, war echt super was sie dort auf die Beine gestellt haben, hat aber mit dem spinnerten Präsidenten nix zu tun.

#### **man will halt hier auch eine Art "Sistema" auf die...**

[barbati](#), vor 5 Tagen, 18 Stunden, 42 Minuten  
...Beine stellen.

Irgendwie ist das ein Eingeständnis, dass es auch hier "Slums" und benachteiligte Kinder gibt.

#### ↓ So, so ....

[roboflex](#), vor 6 Tagen, 15 Stunden, 3 Minuten

WIR hatten noch das Unterrichtsfach "Musikalische Erziehung" und da war Gesang mit einbezogen (hat bei MIR aber NIX gebracht ;)))

**heißt natürlich**

[roboflex](#), vor 6 Tagen, 15 Stunden, 1 Minute  
Unterrichtsfach

**Bei mir auch nicht.**

[riam](#), vor 6 Tagen, 14 Stunden, 31 Minuten  
War beim Barras sogar singbefreit, bei  
meinem Gesang ist die ganze Kompanie  
durcheinander gekommen.